

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Feuerwehr, Ordnung und Bürgerdienste

Sitzungstermin: Dienstag, den 19.11.2024

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:04 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sarah Buss

stv. Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

Ordentliche Mitglieder

Frau Erika Biermann

Vertretung für Herrn Harald Bathmann

Frau Saskia Buschmann

Herr Arnold Gossel

Vertretung für Herrn Manfred Möhlmann

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Frau Almut Kahmann

Herr Artur Mannott

Vertretung für Herrn Hermann Gossel

Herr Gunnar Ott

Herr Johann Reiter

Herr Richard Rokicki

Vertretung für Herrn Hermann Ihnen

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

von der Verwaltung

Frau Laura Vorwerk

Frau Katja Lorenz

Herr Nils Losse

Herr Helmut Lücht

Frau Selina Hamer

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Harald Bathmann
Herr Hermann Gossel
Herr Hermann Ihnen
Herr Manfred Möhlmann

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Buss eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und bittet um eine Schweigeminute für den am 17.11.2024 verstorbenen ehemaligen Stadtbrandmeister Herrn Heinrich Pupkes.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Buss stellt die ordentliche Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.08.2024

Abgeordneter Warmulla kritisiert, dass seine Wortbeiträge in der Niederschrift nicht erfasst wurden. Warmulla möchte insbesondere, dass folgender Wortbeitrag zu TOP 7.2 ergänzt wird ‚Abgeordneter Warmulla spricht sich gegen einen möglichen Standort des Feuerwehrhauses an der Egelser Straße aus.‘

Die erste Stadträtin Frau Vorwerk sichert zu, den Einwand rechtlich über die Stabstelle prüfen zu lassen.

Eine rechtliche Prüfung hat ergeben, dass Abgeordneter Warmulla keinen Anspruch darauf hat, dass seine Wortbeiträge in der Niederschrift aufgenommen werden müssen.

Des Weiteren kritisieren mehrere Abgeordnete, dass die Niederschrift nur unvollständig eingesehen werden konnte. Die erste Stadträtin Frau Vorwerk sichert zu, dieses ebenfalls prüfen zu lassen.

Eine Prüfung hat ergeben, dass in der einzusehenden Niederschrift tatsächlich ein Absatz fehlte. Dieser wurde nachträglich ergänzt

Aus diesen Gründen wurde das Protokoll vom 15.08.2024 zurückgestellt und wird bei der nächsten Sitzung erneut zur Genehmigung vorgelegt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, ob es möglich wäre, die Führungszeugnisse für die Betreuer der Jugendfeuerwehr kostenlos zu beantragen. Zurzeit bekommen die Betreuer die Kosten nachträglich erstattet.

Fachdienstleiter Herr Lücht sichert zu, den Sachverhalt prüfen zu lassen.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Fachdienstleiter Herr Lücht informiert, dass es neue Erkenntnisse bezüglich des Bestattungswaldes gibt. Das Ordnungsamt arbeitet derzeit an der Vorbereitung der Ausschreibung. Ein konkreter Vorschlag wird spätestens im April erwartet.

**TOP 7 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 - Einbringung des
Verwaltungsentwurfes**
Vorlage: 24/195

Die Fachbereichsleiterin Frau Lorenz stellt den Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2025 vor.

Während der Präsentation des Produktes 122-010 ‚Allgemeines Ordnungswesen (FD32) – Definierte Ziele und freiwillige Leistungen‘ kommt im Ausschuss die Frage auf, ob der Zuschuss an das Tierheim tatsächlich als freiwillige Leistung zu werten ist. Frau Lorenz sichert daraufhin eine Prüfung dieser Leistung zu.

Bezüglich der Haushaltsansätze für das Produkt 126-010 ‚Brandschutz‘ stellen Fachdienstleiter Herr Lücht und der Stadtbrandmeister Hollwedel die Anträge für die benötigten Anschaffungen der Feuerwehr vor. Die geplanten Anschaffungen führen insgesamt zu Mehrkosten in Höhe von 250.000 € zusätzlich.

Zum Haushaltsansatz des Produktes 546-020 ‚Parkraumbewirtschaftung‘ erklärt Herr Lücht, dass im kommenden Jahr in der Tiefgarage, beim Parkplatz ‚de Baalje‘ und beim Badeseesee Tannenhausen ein neues System für die Parkraumbewirtschaftung eingerichtet werden soll. Es können entweder neue Schranken, inkl. Automaten angebracht werden oder es erfolgt eine Umstellung auf sog. Videoparken. Hierbei würde jedes Auto beim Ein- und Ausfahren von Kameras erfasst. Das Parken ohne Ticket wäre demnach nicht mehr möglich. Dieses würde dazu führen, dass die Kontrollen durch Politessen in diesem Bereich deutlich reduziert werden können, während dennoch Einnahmen durch das Parken erzielt werden.

Herr Ott verlässt die Sitzung um 17:55 Uhr.

Der Ausschuss stimmt ab, ob die Verwaltung prüfen soll, welche Möglichkeit der Überwachung sinnvoller ist.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Ott betritt die Sitzung um 18:03 Uhr.

Empfehlungsbeschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2025 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2025, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2025 bis 2028. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2025 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2026 – 2028 werden zur Kenntnis genommen.

Ergänzung zum Empfehlungsbeschluss: Die Mehrkosten in Höhe von 250.000 €, sollen auf die nächsten beiden Haushaltsjahre aufgeteilt werden. Dadurch erhält die Feuerwehr in den kommenden zwei Jahren zusätzlich zu den üblichen jährlichen 40.000€ noch 165.000 € zusätzlich, abzüglich etwaiger Zuschüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Antrag der AWG-Fraktion, hier: gebührenfreies Parken an Wochenmarkttagen bis 14:00 Uhr in der Innenstadt Aurich
Vorlage: ANTRAG 24/018

Herr Rokicki von der AWG stellt den Antrag für ein gebührenfreies Parken an Wochenmarkttagen bis 14:00 Uhr vor.

Herr Lücht erklärt, dass die Problematik des Rückgangs der Wochenmarktbesucher bekannt ist. Nicht nur die Stadt Aurich verzeichnet einen solchen Rückgang, sondern auch andere Kommunen berichten von ähnlichen Entwicklungen. Um einem weiteren Rückgang entgegenzuwirken wurden in den letzten Wochen bereits drei neue Stände akquiriert. Zudem ist die Stadt Aurich seit einigen Wochen auch in den sozialen Medien aktiv, um sowohl neue Anbieter, als auch Kunden auf den Wochenmarkt aufmerksam zu machen. Ein gebührenfreies Parken an den Markttagen würde ca. einen jährlichen Rückgang der Einnahmen aus Parkgebühren von 140.000 € verursachen.

Im Anschluss an die Erläuterungen von Herrn Lücht folgt eine rege Diskussion über den Antrag der AWG.

Beschlussvorschlag:

Die Parkgebühren für oberirdische Parkplätze werden an Wochenmarkttagen in der Innenstadt bis 14:00 Uhr ausgesetzt

Abstimmungsergebnis:

Mit zwei Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 9 Antrag der Gruppe CDU/FDP, hier: Sicherheit im Carolinengang und der Marktpassage
Vorlage: ANTRAG 24/032

Die CDU/FDP-Ratsgruppe beantragt, dass das Fahren sämtlicher Verkehrsmittel im Carolinengang und der Marktpassage zukünftig untersagt wird, um Unfälle in diesen engen und belebten Straßen zu verhindern.

Herr Lücht weist darauf hin, dass dieses Problem ebenfalls bereits bekannt ist. Zukünftig werden die Kontrollen mit der Polizei verstärkt durchgeführt werden.

Empfehlungsbeschluss:

Das Fahren mit dem Rad, Roller oder E-Roller wird in den belebten Löhnen Carolinengang und Marktpassage dauerhaft untersagt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Anfragen an die Verwaltung

Herr Reiter fragt, ob die Problematik rund um den Combi XL bekannt sei. Besonders geht es ihm um den Drogenkonsum in der Umgebung des Combi XL und den angrenzenden Grünflächen. Die Vorsitzende Frau Buss erweitert die Anfrage auf alle Sitzmöglichkeiten im Innenstadtbereich, sowie entlang des Ostfriesland Wanderwegs. Es wird vorgeschlagen die Sitzbänke am Ostfriesland Wanderweg zu entfernen.

Herr Lücht verweist bezüglich des Drogenkonsums auf dem Gelände des Combi XL an die Polizei. Zudem erklärt er, dass vor einiger Zeit erst ein Antrag gestellt wurde, um diese Bänke am Ostfriesland Wanderweg aufzustellen. Ein neuer Antrag zur Entfernung der Bänke würde wahrscheinlich dazu führen, dass erneut ein Antrag zum Aufstellen von Sitzbänken eingereicht wird.

Herr Gossel erkundigt sich, warum neue Termine für das Bürgerbüro erst am jeweiligen Morgen und nicht schon einige Tage im Voraus freigeschaltet werden können. Außerdem fragt er, warum Personen, die nur einen Termin für die Ausweisabholung gebucht haben, aber zu zweit erscheinen mit nur einem Ausweisdokument wieder weggeschickt werden, obwohl der Termin noch nicht abgelaufen war. Er kennt ein Ehepaar, das in diesem Fall wieder weggeschickt wurde und einen neuen Termin für den zweiten Ausweis vereinbaren sollte.

Herr Lücht erklärt, dass Termine nur dann freigeschaltet werden können, wenn man weiß, ob für den jeweiligen Tag jemand krank ist. Dieses kann man einige Tage im Voraus nicht wissen. Für Personen, denen diese kurzfristige Vergabe der Termine unpraktisch ist, bestünde die Möglichkeit, einen regulären Termin zu buchen. Bezüglich der Terminproblematik werden die Kollegen im Bürgerbüro nochmal sensibilisiert werden.

Frau Almut Kahmann verlässt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Frau Hartmann-Seibt verabschiedet sich um 18:57 Uhr.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Buss schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:57 Uhr.